

Schicksal

**Das Leben Besteht aus vielen schmerzhaften Prüfungen,
doch wen man diese übersteht kann das Leben auch das
schönste bereithalten. Die Liebe. Sasu/Saku+Nebenpairs**

Von black-cherry1

Kapitel 1: Prüfung

Schicksal

Das Leben Besteht aus vielen schmerzhaften Prüfungen, doch wen man diese übersteht kann das Leben auch das schönste bereithalten. Die Liebe

Hi Leute ich bins black-cherry1, dies ist mein zweites fanfic neben das Leben einer Vampirjägerin. Ich hoffe es gefällt euch. Freue mich schon auf die Kommiss.
Bye black-cherry1

.....
.....

1.Prüfung

Ein rosahaariges Mädchen von etwa zwölf Jahren zeigte einer jungen Frau, die vielleicht gerade Mal sechzehn war, ihre neue Medaille für den zweiten Platz des nationalen junoren Reittuniers.

„Schau ma Schwester ich habs geschafft. Ich bin platziert.“, meinte das Mädchen fröhlich.

Die junge Frau meinte darauf hin nur, „Wenn du so weitermachst wirst du mit achtzehn Amerika bei den Olympischen Spielen vertreten!“

Auf diese Aussage grinste das Mädchen nur noch breiter.

„Schade ist nur das Dad nicht dabei sein kann. Aber Arbeit geht nun mal vor.“, meinte das rosahaarige Mädchen nur traurig.

„Und genau aus diesem Grund bin ich gekommen.“ Erklang eine männliche Stimme hinter dem kleinen Mädchen.

Die Stimme gehörte einem jungen achtzehnjährigen Mann mit schwarzen Haaren und

ebenso dunklen Augen.

Freudig lief das kleine Mädchen auf den jungen Mann zu und schmiss sich in seine Arme.

„Itachi, du bist doch gekommen!“, rief das Mädchen erfreut.

Daraufhin meinte Itachi nur scherzend: „Na meine kleine Prinzessin. Enttäuscht das ich es bin?“

„Nö“, meinte das kleine Mädchen während sie Platz für ihre Schwester machte, die ihren Freund mit einem Kuss begrüßte.

Gerade als die junge Frau sich umdrehte und man ihr schönes Gesicht genau erkennen konnte, blieb alles wie erstarrt stehen.

„Ach Sonoko, warum musstest du uns so früh verlassen?“ erklang eine junge Frauenstimme traurig, während sie mit ihren Fingern den Bildschirm des Fernsehers berührte.

Auf einmal durchdrang das klingeln eines Weckers die angenehme Stille im Raum.

Im stillen dachte sich die junge Frau nur: „Ist es mal wieder so weit? Ein neuer Tag hat begonnen.“

Die junge Frau öffnet ihr Fenster und sorgte so dafür das ihr Zimmer mit Licht durchflutet wurde.

Mit kleinen Schritten ging die junge Frau Gedankenverloren auf den Kleiderschrank zu.

In ihren Gedanken war sie mal wieder bei ihrer großen Schwester, die genau heute vor vier Jahren bei einem Verkehrsunfall starb.

Doch an diesem Tag verlor die junge Frau nicht nur ihre Schwester, sondern auch deren Freund, der für sie wie ein großer Bruder war.

Itachi starb zwar nicht bei dem Unfall, doch nach Sonokos Tod brach er den Kontakt zu ihr und ihrer Familie komplett ab.

Die junge Frau konnte sich noch genau an den letzten Satz von Itachi erinnern bevor er ging.

Er schenkte ihr an diesem Tag ein Medaillon mit einem Bild ihrer Schwester auf der einen und einem Bild von ihm auf der anderen Seite und sagte, „Es Tut mir Leid, aber ich kann nicht bleiben mein kleiner Engel. Doch wenn du mich zu sehr vermisst oder wenn du einsam bist, dann ließ einfach die Rückseite des Medaillons. Lebwohl!“

In der Zwischenzeit war die junge Frau im Bad angekommen und betrachtete sich im Spiegel.

Jetzt konnte man die junge Frau erkennen.

Sie war das zwölfjährige Mädchen auf dem Video.

Doch heute ist sie nicht mehr das kleine Mädchen vom Video, sondern ein sechzehnjähriger Teenager.

Sie hat rosanes Haar mit roten Strähnen, welches ihr bis zur Schulter ging.

Ihr Name passte perfekt zu ihrer Haarfarbe, den erlautet Sakura Haruno.

Sie hat strahlend grüne Augen und ihre Haut ist leicht gebräunt.

Ihre Figur ist durch das Reiten sportlich und doch feminin.

Sie ist 1.76 groß und hat Beine die bis zum Himmel reichen.

Jedes Model würde sie um ihre Maße und um Ihr Aussehen beneiden.

Ihr Blick wanderte mal wieder zu dem Medaillon um ihren Hals.

Wie so oft in der letzten Zeit sah sie sich das Medaillon an.

Darauf stand in feinen Buchstaben: Ewig wies die Sterne gibt, glaub daran wirst du geliebt.

Sie fühlte sich oft einsam.

Nicht in dem Sinn das sie keine Freunde hat, nein im Gegenteil, sie ist sogar sehr beliebt.

Nur hat sie ständig das Gefühl das sie auf einer Stelle tritt, während all ihre Freunde weiter gehen und ihr Leben leben.

Mit einem Seufzen wand sie sich von ihrem Spiegelbild ab und betrat ihre Dusche.

Das Wasser brasselte ihr auf den Kopf und lief dann über ihren schönen Körper hinab. Sie hätte noch Stunden unter der Dusche stehen können, aber dummerweise rief die Schule nach ihr.

Heute war der letzte Schultag vor den großen Sommerferien.

Sie besuchte gerade die zehnte Klasse und würde nach den Sommerferien die elfte Klasse eines Gymnasiums besuchen.

Doch für Sakura ist es auch der letzte Tag den sie mit ihren Freunden auf einer Schule verbringen wird, den sie wird Umziehen.

Sie wird alles hinter sich lassen ihre Freunde und die vielen Erinnerungen an ihre Schwester.

Ihre Familie verkauft das Haus zwar nicht, doch sie hat trotzdem das Gefühl das sie Sonoko durch den Umzug ein zweites Mal verlieren würde.

In der Zwischenzeit hat sich Sakura komplett angezogen und frisiert.

Sie trug eine Hotpan aus Jeans und ein rotes Top mit einer Kirschblüte drauf.

Dazu trug sie schwarze FlipFlops.

Ihre Haare waren zu einem Zopf gebunden, doch ihr fielen ein paar Haarsträhnen frech ins Gesicht.

Ein Blick auf die Uhr verriet ihr das sie heut mal wieder nicht in ruhe Frühstücken wird, da sie mal wieder spät dran war.

Sie griff nach ihrem silbern Armband und verließ das Bad.

Während sie runter zur Küche rannte zog sie sich eine dünne Stoffjacke an und schmiss sich ihre Tasche auf die Schulter.

In der Küche schnappte sie sich ihre Tablette schluckte sie mit Wasser runter und schnappte sich noch ein Crossaint, welches sie auf ihren Schulweg essen würde.

Warum sie eine Tablette nahm?

Vor einem Jahr stellten die Ärzte bei ihr Epilepsie(ein Anfallsleiden) fest.

Seit diesem Tag nahm sie zwei mal täglich Tabletten, für wie lange wusste keiner.

Sie rief ihren Eltern nur noch zu: „Keine Zeit. Muss los. Hab euch lieb.“

Ihre Eltern schüttelten nur noch mit dem Kopf.

Auf dem Weg zur Schule

Das ist also ihr letzter Tag an der West County High, dachte sich Sakura.

Es war ein schöner sonniger Tag.

Für Sakura war es als wollte die Sonne sagen, Kopf hoch das wird ein schöner Tag.

Sie konnte sich noch genau an den Tag vor zwei Wochen erinnern, als ihre Eltern ihr offenbarten das sie umziehen würden.

Das Umziehen, wurde jedoch von dem Grund, weshalb sie umziehen würden, stark in den Schatten gestellt.

Flashback

Wie jeden Sonntag kam Sakura um 17 Uhr von dem Sprungtraining mit ihrem Hengst Domino, und nach dem Ausritt mit ihrer Stute Sahara nach Hause.

Ihre Eltern saßen im Esszimmer, als Sakura zu ihnen stieß.

Ihr Vater meinte zu ihr, dass sie sich setzen sollte, da sie was mit ihr zu besprechen hätten.

Sakuras Vater ist ein großer Mann mit breiten Schultern und einer sportlichen Figur.

Er hat rotes Haar und grüne Augen, die sich hinter einer Brille verstecken.

Ihre Mutter ist um die 1,68 groß, hat blondes langes Haar und ozeanblaue Augen.

Sie sieht sehr zerbrechlich aus, denn ihre Haut erinnert stark an Porzellan.

Doch dies hat ihren Grund, denn ihre Mutter war in letzter Zeit oft krank gewesen.

Ihr Vater begann mit fester Stimme zu sprechen: „Saku, Schatz, wir haben dir etwas mitzuteilen. Wir werden umziehen!“

„Was? Warum?“, fragte sie.

Diesmal begann ihre Mutter zuzusprechen: „Schatz, ich war in der letzten Zeit sehr oft krank und die Ärzte wussten nie, was ich hatte. Bis jetzt.“

Eine Pause trat ein, bevor ihre Mutter weiter sprach: „Sie haben festgestellt, dass ich Leukämie!“

„Leukämie!“ wiederholte Sakura geschockt.

Flashback ende

Ja, ihre Mutter hat Leukämie und genau aus diesem Grund zogen sie nach Denver.

In Denver lebte der beste Spezialist für Onkologie in ganz Amerika.

Ihr Vater reiste vor etwa einer Woche für zwei Tage nach Denver, um ein Haus für sich und seine Familie zu kaufen.

In der Ferne konnte Sakura schon ihre alte Schule sehen.

Sie dachte nur noch, Na dann mal los. Last den letzten Tag auf dieser Schule beginnen.

.....
.....

Na wie wars? Schreibt bitte viele Komms. Bin auch über Kritik froh, damit ich mich verbessern kann.

Black-cherry1